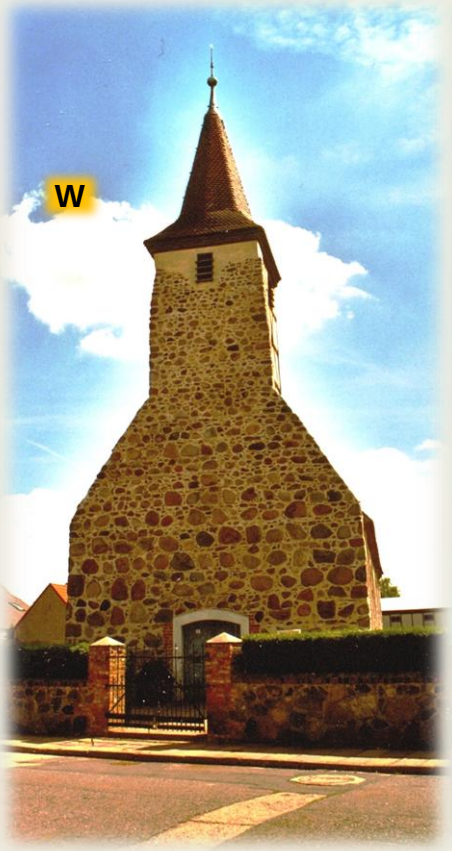
14805 Locktow (PM)

[~ 9 km sö 14806 Bad Belzig; UTM: 33U 343 5777]

Der Ort wird 1275 erstmals urkundlich erwähnt ("Luzede"). 1303 wird er als "lokede" bezeichnet, 1427 heißt er in den Urkunden "Logkte" (Hist. Ortslexikon). Angeblich leitet sich der Name von polabisch "Loket=Ellenbogen“ ab. Obwohl der Ort an einer entsprechenden Krümmung der Plane liegt, scheint dem Autor auch die Herleitung aus „Luzov“, was „Pfütze, feuchte Aue“ bedeutet, wahrscheinlich.



Diese Feldsteinkirche wurde recht spät, erst im 14. oder sogar Anfang des 15. Jh. errichtet und scheint im 19. Jh. nach Osten verlängert worden zu sein, wobei auch die Fenster verändert wurden.
Über dem Westgiebel erhebt sich ein Fachwerkdachturm mit massiver Westwand.
Innen sind auf den Langseiten Wandmalereien aus dem 1. Viertel des 15. Jh. freigelegt worden, auf der Südseite in zwei Streifen übereinander angeordnete Szenen aus der Passion sowie Christus als Weltenrichter in der Mandorla auf dem Regenbogen, Schwert und Lilie im Mund (teilweise durch Um- und Einbauten beeinträchtigt).
Der Altaraufsatz stammt angeblich aus Tasdorf bei Rüdersdorf und zeigt ein - leider sehr grob ausgebessertes - Gemälde der Verspottung Christi aus der Kirche von Mörz. Die Hufeisenempore wurde im 17. Jh. errichtet, ihre Rankenbemalung orientiert sich an alten Vorbildern. Die hölzerne Kanzel entstand um 1700.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Gömnigk, Mörz, Neschholz.

Besucht am Fr., den 11.07.2003, 11:00, heiter, 22 Grad C.

11.02.2013/25.08.2018